

Vorbeugend gegen Alkoholmissbrauch

Karnevalsgesellschaft schenkt Gymnasium Methodenkoffer zur Alkoholprävention

Von DOMINIC RÖLTGEN

RODENKIRCHEN. Es ist ein gesellschaftlicher Trend, der zur Karnevalszeit noch einmal mehr zum tragen kommt: der steigende Missbrauch alkoholischer Getränke bei Jugendlichen. Während die meisten Maßnahmen entsprechender Hilfseinrichtungen jedoch erst einsetzen, wenn sich der regelmäßige Konsum bereits zur Sucht entwickelt hat, versucht die Drogenprävention bereits vor der ersten Berührung mit bewusstseinsverändernden Substanzen anzusetzen.

Die „Drogenhilfe Köln“ leiht dafür den Schulen seit einigen Jahren einen Methodenkoffer aus. Anlässlich ihrer Veranstaltung „Der ‚Grosse‘ Kölsche Countdown“, die erstmals am Elten im Elften stattfand, spendete „Die Grosse von 1823 Karnevalsgesellschaft Köln“ nun dem Gymnasium Rodenkirchen einen solchen Koffer.

„Wir haben beobachtet, dass der Heumarkt am Elften im Elften völlig überlaufen ist und durch den ausufernden Alkoholkonsum immer wieder gewisse Probleme entstehen“, erklärte der Präsident und Vorsitzende der KG, Joachim E. Zöllner, bei der Übergabe. Der Verein habe bereits in seinem



Gegen „Ausuferungen“ Dämme einziehen: Norbert Braun (l.), stellvertretender Schulleiter, Anne Kreft, Leiterin Suchtprävention, und Professor Joachim E. Zöllner, Präsident der KG. (Foto: Röltgen)

Gründungsjahr mitgeholfen, diese „Ausuferungen“ während des Karnevals einzudämmen. Mit der Spende und der Veranstaltung im Tanzbrunnen, bei der die „Drogenhilfe Köln“ mit einem Stand vertreten war, wolle die Gesellschaft

den Wunsch, dem Alkoholmissbrauch durch Jugendliche auch aktiv entgegen zu wirken, manifestieren.

So war am Montag sowohl der Ausschank als auch das Mitbringen harter alkoholischer Getränke verboten. Zöl-

ner stellte in Rodenkirchen auch klar, dass ein Karneval komplett ohne Alkohol auch kein Ziel sein kann. „Man muss aber lernen, damit umzugehen“, so der Präsident.

Am Gymnasium Rodenkirchen wird der Alkoholmiss-

brauch im Jugendalter bereits sehr früh thematisiert. Mit Barbara Nowak hat die Schule sogar eine eigene Lehrerin für Suchtprävention – und 15 weitere Lehrkräfte haben sich in den letzten Jahren speziell auf diesem Gebiet weitergebildet. Die Unterrichtseinheiten zu Präventionsmaßnahmen finden im siebten Jahrgang statt.

Alkohol-Quiz und „Rauschbrillen“

Über die Spende der „Grossen von 1823“ freute sich Nowak sehr; denn bislang musste sie den Koffer – ebenso wie alle anderen Schulen der Stadt und des Rhein-Erft-Kreises – bei der „Drogenhilfe“ bestellen. Bei gerade einmal fünf solcher Koffer, die für einen Monat ausgeliehen werden können, kommt es dabei unvermeidlich zu teilweise langen Wartezeiten. Laut Nowak ist der Koffer für die pädagogische Arbeit besonders geeignet, auch wenn sie wisse, dass am Ende der erhoffte Effekt niemals vollständig sein kann. „Ich halte Prävention für sehr wichtig, aber natürlich wird sich dadurch der Konsum nicht vollständig abstellen lassen“, so

die Lehrerin.

Für Anne Kreft, Leiterin des Suchtpräventionsbereichs der „Drogenhilfe Köln“, ist die Aufklärungsarbeit an Schulen besonders wichtig, da die Multiplikatorenarbeit ein „wesentlicher Teil“ der Prävention sei und Lehrer oder andere Bezugspersonen meist eine bessere Beziehung zu den Schülern hätten. Die einzelnen Bestandteile des Koffers seien entwickelt worden, um den jugendlichen Tipps „ohne erhobenen Zeigefinger“ zu geben.

Unter anderem enthält der Koffer ein Alkohol-Quiz, ein Handbuch zur Präventionsarbeit sowie Karten, die den Suchtverlauf nachzeichnen und durch Praxisfälle verdeutlichen. Besonders wirksam seien der Film „Du fehlst“, in dem ein alkoholbedingter, tödlicher Verkehrsunfall eines jungen Menschen behandelt wird, sowie die Arbeit mit den beiden „Rauschbrillen“, erläuterte Kreft. Letztere simulieren einen Alkoholrausch von etwa 0,8 beziehungsweise 1,3 Promille. Gerade bei diesen Arbeitsutensilien sei es jedoch besonders wichtig, dass damit keine Spielchen getrieben und die Brillen nicht ins Lächerliche gezogen würden, stellte Kreft klar.